



Erfahrungsbericht über die ZMP-Fortbildung

Die berufliche Zukunft
der jungen Zahnärzte

Als Zahnärzt*in
Die Zukunft beruflicher Perspektiven

Gutachtertagung
Zahnärztekammer Hamburg



NES Group:
Norddeutsche Edelmetall
Scheideanstalt GmbH



Aurum Edelmetalle
& Recycling GmbH

22844 Norderstedt – Oststrasse 128 – Telefon: 040 609 26 89-0 – info@norddeutsche-es.de – <https://norddeutsche-edelmetall.de>

Für Verwertung, Ankauf oder Umformung von Edelmetallen stellt Ihnen die NES GROUP mit ihrer Scheideanstalt in Norderstedt qualifizierte Fachleute zur Verfügung.

Wer Edelmetalle wie Zahngold, Altgold, Schmuck, Münzen, Barren verkaufen will, muss sich im Norden nicht mehr an Betriebe in Pforzheim wenden. Für den Hamburger Grossraum ist die einzige offizielle Gold und Silberscheideanstalt Norddeutschlands tätig.

Hier werden alle metallurgischen und chemischen Verfahren zur Trennung und Raffination durchgeführt. In geschlossenen Kreisläufen entstehen hier Feinmetalle die Qualitäten bis zu 5N aufweisen.

Zwei Barrenlinien von 2 - 1000g werden aus zurückgewonnenem Feingold und Feinsilber produziert und verkauft. Die Barren sind zertifiziert und international handelsfähig. Das Werk wurde 2016 von Goldbarren WIKI zum Barrenhersteller des Jahres benannt.

Als europaweit arbeitender Dienstleister für den Bereich der Edelmetallverwertung, bieten wir Ihnen alle Vorzüge qualifizierter Edelmetalltechnologie, die Sie in dieser Bandbreite in der Metropolregion Hamburg nur bei uns erhalten können.



Mit Dentallegierungen nur zur Norddeutschen Edelmetall Scheideanstalt

Jahrzehntelange Erfahrung

Der Firmengründer blickt heute auf über 43 Jahre Erfahrung in der Verarbeitung von Dentallegierungen zurück. Bis 2015 war das Unternehmen mit 17 Dentallegierungen als Hersteller zertifiziert. Die Expertise steht Ihnen dafür auch weiterhin zur Verfügung. Zahnärztliche und kieferchirurgische Praxen in ganz Deutschland gehören zu unseren Kunden.



Auch im Umgang mit Patienten immer fair und korrekt

Die Norddeutsche Edelmetall Scheideanstalt zählt zu den besten Adressen, die für Zahngold und weitere Edelmetalle zur Verfügung steht. Auch Kleinstmengen Ihrer Patienten werden im 4fach Modus vergütet. Kostenfrei! Neben Gold vergüten wir immer auch auch Platin, Palladium oder Silber, wenn enthalten.

Edelmetallrecycling ist immer auch im Interesse unserer Umwelt

Edelmetallrecycling bedeutet Rückgewinnung von Feinmetallen aus den unterschiedlichsten Sekundärrohstoffen. Mit jedem Gramm wiedergewonnenen Feingoldes wird die Verwüstung einer Tonne Erdreichs vermieden.

Produktion von Anlagemetallen, eigener Börsenhandel

Unsere Barrenproduktion liefert Gold- und Silberbarren in üblichen Grössen. Hergestellt werden Goldbarren von 2 - 1000 Gramm und Silberbarren zwischen 20 - 1000 Gramm. Auch Formteile wie Bleche, Drähte, oder Anodenplatten entstehen hier im Edelmetallwerk. Unsere Handelskurse sind wie bei allen echten Scheideanstalten durch eigene Börsenzugänge optimiert.



nachrichten

- 04 Gutachtertagung**
der Zahnärztekammer Hamburg
- 06 Die berufliche Zukunft**
der jungen Zahnärzte - Koordinierungskonferenz in Berlin
- 07 Als Zahnärzt*in arbeiten:**
Eine Betrachtung zur Zukunft beruflicher Perspektiven
- 08 Ausschreibung**
- 09 Erfahrungsbericht**
über die ZMP-Fortbildung
- 11 Award für Chirurgen der Asklepios Klinik Nord**
Ehrenamtliches Engagement von Prof. Dr. Dr. Thomas Kreuzsch gewürdigt
- 12 Neue Studie bestätigt**
die Überlegenheit der schädelbezüglichen Montage des Oberkiefermodells auf Basis des arbiträren Gesichtsbogens
- 13 Endodontie-Preisträger 2017**
- 14 Fortbildung Praxismitarbeiterinnen**
November / Dezember 2018
- 15 Fortbildung Zahnärzte**
November 2018
- 23 Persönliches / Impressum**
Inserentenverzeichnis



kammernachrichten

- 15 Ausweise**
- 16 Kammerkurznachrichten**
der Zahnärztekammer Hamburg
- 18 Prüfungstermine**
ZFA-Abschlussprüfung Sommer 2018
Ergebnis
der Sommerprüfung zur ZFA 2018
Bezirksgruppen
- 19 Prüfungstermine Winter 2019**



kzv-nachrichten

- 20 KZV – aktuell**
- 21 Landesausschuss**
der Zahnärzte und Krankenkassen
Zahlungstermine 2018
Zulassungsausschuss 2018
Einreichtermine für Abrechnungen
Bedarfsplanung 2017
- 22 Zulassungen als Vertragszahnärzte**

verlagsnachrichten

- 24 Kleinanzeigen**
- 25 Mit Sicherheit zum Material der Wahl**
- 26 EverEdge® 2.0:**
Nachweislich der schärfste und langlebigste Scaler im Markt
Dentale Fortbildung für Zahnärzte und Zahntechniker.
Erfolgreiche Therapiekonzepte für die eigene Praxis kennen lernen
- 27 5. Endodontie-Symposium in Dresden**
25.-26.01.2019 - Das Treffen aller Zahnärzte und ZMF mit Schwerpunkt Endodontie in Sachsen



Die Teilnehmer der Gutachtertagung

Gutachtertagung der Zahnärztekammer Hamburg

Die diesjährige Gutachtertagung der Zahnärztekammer Hamburg fand in der Fortbildungsabteilung der Zahnärztekammer Hamburg am 22.08.2018 statt.

Der Referent für das Gutachterwesen, ZA Thomas Springer, begrüßte über 20 der Gerichts- und Privatgutachter, bei bestem Wetter, zur Tagung. Als Gast wurde der Gutachterreferent der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Hamburg, Dr. Gunter Lühmann, von ZA Springer herzlich begrüßt. Von der Zahnärztekammer nahmen der Hauptgeschäftsführer Dr. Peter Kurz sowie von der Verwaltung Frau Schampel und Frau Steenhus teil. Zunächst wurde von ZA Springer der seit Februar 2018 benannte Privatgutachter für den Bereich Kieferorthopädie, Dr. Torsten Grande, vorgestellt und herzlich in den Kreis der Gutachter aufgenommen. Frank Schneehage, FZA f. Oralchirurgie ist bereits im September 2017 nach mehrjähriger Tätigkeit als Privatgutachter zum Gerichtsgutachter benannt worden. Die langjährig für den Bereich Kieferorthopädie tätige Privatgutachterin, Dr. Christiane Werner, wurde von ZA Springer mit einem Blumenstrauß in den Ruhestand verabschiedet. ZA Springer dankte Dr. Werner auch ausdrücklich für die im Rahmen von Schlichtungsverhandlungen erstellten Privatgutachten. Zwei Anliegen aus der letzten Gutachtertagung in 2017 wurden zwischenzeitlich umgesetzt. Zum einen wurde die lange stagnierende

Honorierung für die Erstellung von Privatgutachten zum 01.01.2018 auf € 220,- erhöht. Zweitens wurde umgesetzt, dass die Stellungnahmen der behandelnden Zahnärzte dem Gutachten ggf. als Anlage beigefügt werden können. Dann stellte ZA Springer die



Die Referentin PD Dr. Anne Wolowski und der Referent für das Gutachterwesen ZA Thomas Springer

Jahresstatistiken der Privat- sowie Gerichtsgutachten vor. Im Anschluss daran wurden Hinweise von Dr. Kurz auf die seit dem 25.05.2018 in Kraft getretene DSGVO, im Hinblick auf die Erstellung von Privatgutachten, gegeben.

Nach einer kurzen Pause, die auch dem Erfahrungsaustausch der Gutachter dient, war es ZA Springer eine Freude zum Hauptthema des Tages überzuleiten. Mit der PD Frau Dr. Anne Wolowski, Oberärztin für Prothetische Zahnmedizin und Biomaterialien und zahnärztliche Leiterin des Bereiches Psychosomatik und Psychopathologie in der Zahnheilkunde an der Westfälischen Wilhelms Universität Münster, war es gelungen eine ausgewiesene Expertin auf dem Gebiet der psychosomatischen zahnärztlichen Erkrankungen für einen Vortrag in Hamburg zu gewinnen.

Der Vortrag hatte zum Thema: „Der (an-)klagende Patient, Psychosomatische Erkrankungen im Kontext einer zahnmedizinischen Begutachtung“. Als Quintessenz aus dem Vortrag von Dr. Wolowski ist die Erkenntnis zu ziehen, dass Einfühlungsvermögen, Sorgfalt und Vorsicht geboten sind, sowohl bei der Begutachtung und natürlich auch bei der Behandlung von Patienten mit psychosomatischen Störungen. Manchmal stellt sich schon zu Behandlungsbeginn die Frage: „Hat der Patient wirklich etwas?“ Um dieser Frage nachzugehen hat die Referentin dem Auditorium in strukturierter Form und mit Hilfe anschaulicher Beispiele viel „Input“ gegeben.

Betroffene Patienten sind im herkömmlichen Sinne als hysterisch zu bezeichnen. Definitionsgemäß ist damit gemeint, dass vielfältige körperliche Beschwerdebilder ohne organische Grundlagen vorliegen. Das traditionelle Krankheitsmodell, das mechanistisch-linear-kausal und anatomisch-physiologisch objektiv ist, ist bei psychosomatisch erkrankten Patienten nicht ausreichend. Die angegebenen Beschwerden und Schmerzen werden von den betroffenen Patienten durchaus empfunden. Sie befinden sich in einem Spannungsfeld zwischen Soma und Psyche. Diagnosekriterien hat vor vielen Jahren bereits Müller-Fahlbusch formuliert. Wie beispielsweise eine Diskrepanz zwischen Beschwerden und anatomischen Grenzen. Die Beurteilung eines Patienten ergibt sich also immer aus der Schnittmenge zwischen Erwartungshaltung des Patienten, der psychosozialen Situation und den somatischen Befunden.



Verabschiedung der Privatgutachterin
Dr. Christiane Werner

Frau Dr. Wolowski hat in ihren Vortrag häufig auf entsprechend hilfreiche Internetseiten mit Leitlinien, Fragebögen und Systematisierungen hingewiesen, die den Teilnehmern für Ihre gutachterliche Tätigkeit zur Verfügung gestellt werden. Nach dem Referat stand noch genügend Zeit für eine angeregte Diskussion zwischen Frau Dr. Wolowski und den Teilnehmern zur Verfügung.

Am Ende der Veranstaltung bedankte sich der Referent bei Frau Dr. Wolowski für den sehr gelungenen Vortrag sowie bei den Gutachtern für ihre Aufmerksamkeit und rege Teilnahme an der Tagung. ZA Springer dankte der Verwaltung – speziell Frau Steenhus - für die umfassende und weitreichende Planung der Veranstaltung.

Thomas Springer



AESCUTAX
Steuerberatungsgesellschaft

**Steuerberatung statt Steuerverwaltung.
Speziell für Zahnärzte!**

Burchardstraße 19 | D - 20095 Hamburg | Tel.: +49 (0) 40 - 767 5883 - 160
Fax: +49 (0) 40 - 767 5883 - 166 | info@aescutax.net | www.aescutax.net

Die berufliche Zukunft der jungen Zahnärzte – Koordinierungskonferenz in Berlin

Am 24. August 2018 fand die Koordinierungskonferenz Beruflicher Nachwuchs der Bundeszahnärztekammer in Berlin statt.



Dr. Kathleen Menzel

Die Vertreter der jeweiligen Zahnärztekammern, der BZÄK, der Bundeswehr, der Zahnmedizinstudenten, der ZM und des IDZ diskutierten über die Belange der jungen Zahnärzte unter dem Vorsitz von Herrn Dr. Bartling (Westfalen-Lippe). Die wichtigen Themen: die Unterstützung bei der Niederlassung, Begleitung der jungen Mitglieder durch die Kammern und die aktuelle Entwicklung der Einflussnahme von institutionellen Investoren auf die Berufsausübung standen im Mittelpunkt der Konferenz.

Die Sitzung startete mit einem umfassenden Vortrag zu Online-Umfragetechniken und der Erhebung in Westfalen-Lippe, warum die Anstellung unter jungen Zahnärzten so beliebt ist. Ergebnis war, dass es ihnen in erster Linie darum geht, Berufserfahrung zu sammeln und sich fort- und weiterzubilden. Erst danach kamen Gründe, wie Vereinbarkeit von Beruf und Familie und die Work-Life-Balance. Insgesamt sah das Gros der Befragten mit 73 % das Angestelltenverhältnis als Übergangslösung. Im Anschluss fand der Beschluss weitergehender bundes- und landesweiter Umfragen zum Thema Niederlassung statt.

Im zweiten Vortrag schilderte Frau Ermes, Stabsstelle politische Kommunikation der BZÄK, die aktuelle Situation in Bezug auf die institutionellen Investoren. Sie begann damit, dass erst nach der Erlaubnis arztgruppengleicher MVZ vor allem der Bericht von McKinsey, der 2015 den deutschen

Dentalmarkt als sehr lukrativ beschrieb, die Aufmerksamkeit der großen Fonds und Fremdkapitalinvestoren dahingehend erregte. Sie erwähnte Jacobs als großen Player, der beabsichtigt vorrangig mit dentalen MVZ in Deutschland seinen Umsatz auf eine Milliarde Euro zu steigern. Weiterhin berichtete sie über negative Beispiele bezüglich einiger Dentalketten aus anderen europäischen Ländern, deren Eigentümer keinen zahnärztlichen Hintergrund besaßen. Es ergaben sich finanzielle und qualitative Einbußen für die Patienten durch die Behandlung bei den erwähnten Ketten.

Sie schloss ihren Vortrag mit der Aussage, dass alle anderen freien Berufe ein gesetzliches Fremdkapitalverbot besitzen. Und, dass ein umfassendes Fremdkapitalverbot ein auf Dauer angelegtes gesundes Wachstum garantieren und gleichzeitig die Ökonomisierung eines Bereichs unserer Wirtschaft, der wie kein anderer für die Vereinbarkeit von Wachstum und Gemeinwohlorientierung steht, verhindern würde.

Nach einem Bericht des Bundesverbandes der Zahnmedizinischen Studierenden über aktuelle Entwicklungen präsentierte Hamburg einige sehr erfolgreiche Projekte, unter anderem den Stammtisch junger Zahnärzte, und regte noch mal eine länderübergreifende Diskussion zur wachsenden Einflussnahme von institutionellen Investoren auf die zahnärztliche Berufsausübung an.

Zum Ende der Sitzung erfolgte die Vorstellung und Besprechung weiterer Initiativen der Länder für junge Zahnärzte. Insgesamt war es eine sehr erfolgreiche und inspirierende Konferenz, aus der wir für die weitere Arbeit in Hamburg viel mitnehmen.

Dr. Kathleen Menzel

Existenzgründer-Seminare für Zahnärzte 2018

- Wie gehe ich meine Niederlassung an?
- Finanzierungsformen
- Betriebswirtschaftliche und steuerliche Grundlagen in der Zahnarztpraxis
- Zahnärztliche Niederlassung? – Aber sicher!

jeweils Mittwoch, 24.10. und 21.11.2018, von 18.00 bis 21.00 Uhr

 **Deutsche
Ärzte Finanz**

Standesgemäße Finanz-
und Wirtschaftsberatung

Um Anmeldung wird gebeten
telefonisch unter 0 40/68 98 99 80
Service-Center
Weidestraße 124 · 22083 Hamburg



Empfohlen durch

treuhand
erfolgreich steuern

 deutsche apotheker-
und ärztebank

Als Zahnärzt*in arbeiten: Eine Betrachtung zur Zukunft beruflicher Perspektiven

Sie haben Ihr Staatsexamen in der Tasche: Herzlichen Glückwunsch! Sie denken über Ihr Berufsleben nach: Wie wollen Sie Ihre Zukunft gestalten? Sie sprechen mit älteren Freund*innen und Kolleg*innen: Fast alle arbeiten im Angestelltenverhältnis, entweder in größeren Praxen oder medizinischen Versorgungszentren (MVZ). Das hört sich ganz gut an. Feste Arbeitszeit, das wars. Keine Schulden, keine Personalprobleme, keine weitere Organisationsarbeit. Das Gehalt ist auch in Ordnung.

Ihr erster Faktencheck:

Es gibt nur wenige Stellen für Weiterbildungsassistent*innen. Die wenigen, die es gibt, sind schlecht bezahlt und nicht da, wo Sie arbeiten wollen. Aber für zwei Jahre können Sie das akzeptieren. Ihr Chef bekommt eine Budgeterhöhung um 25% für die Praxis/ das MVZ.

Nach diesem zweijährigen Intermezzo können Sie Patienten routiniert behandeln, Sie sind jetzt angestellte Zahnärzt*in und verdienen ganz gut. Ihr Chef bekommt jetzt eine Budgeterhöhung um 100% für die Praxis/ das MVZ.

Alles gut? Erstmal ja! Aber wie ist Ihre Perspektive?

Ihr zweiter Faktencheck:

Sie stellen fest, dass die Zahl der Praxen abnimmt, damit sinken Ihre Wechselmöglichkeiten auf dem Stellenmarkt. Sie stellen darüber hinaus fest: Arbeitszeit, Urlaubsplanung und Gehalt können aus dieser Position der begrenzten Alternativen heraus nicht mehr immer gut verhandelt werden. Dennoch bleibt Ihre persönliche Bilanz vorerst positiv.

Sie werden älter...

Ihr Chef/ der Praxismanager spricht Sie jetzt vielleicht auf Ihre Umsatzzahlen an, er ist damit nicht mehr zufrieden. Das wirkt sich möglicherweise auch auf Ihr Gehalt aus.

Ihr dritter Faktencheck:

Ihnen wird klar, dass Sie lediglich einen Teil dessen verdienen, was Sie erwirtschaften, und auch die Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung Ihrer Tätigkeit entsprechen nicht immer Ihren Wünschen und Vorstellungen.

Sie denken über Alternativen nach: Wo kann ich selbst gestalten, Arbeitszeit, Urlaub und Einkommen in eigener Regie behalten und Patient*innen so behandeln, wie es meinen persönlichen Vorstellungen entspricht?

Sie denken zum ersten Mal an eine eigene Praxis.

Wie wäre das? Bei einer Praxisübernahme treffen Sie derzeit auf eine für Sie überaus vorteilhafte Situation: Der abgehende Kolleg*in unterstützt Sie, die Bank fordert historisch niedrige Zinsen und Sie schalten und walten von nun an in Eigenregie. Ihre Patienten schätzen Sie und der Organisationsaufwand ist weniger belastend als Sie vermutet haben. Selbständig zu arbeiten macht Spaß. Und auch Ihr Einkommen ist jetzt deutlich höher.

Ihr letzter Faktencheck: Eine gute Idee! Hoffentlich ist es nun noch nicht zu spät dafür...

Dr. Jürgen Wulff/ praxis@wulff.cc



Z
Zirkonoxid

LD
Silikatkeramik

M
Metall

H
Hybrid

K
PMMA

Was tun? Patientin, 35 Jahre, 21 devital, 22 vital mit Fraktur, hohe ästhetische Ansprüche.

Einfach COMPLEO!

www.flemming-compleo.de/guide
info-hamburg@flemming-dental.de
Telefon: 040 / 22 94 95 12

Ausschreibung

Parodontologische Fragestellungen nehmen einen immer breiteren Raum in der Zahnmedizin ein. Dies liegt an der großen Verbreitung der Parodontalerkrankungen und der längeren Zahnerhaltung – mehr Zähne können länger parodontal erkranken.

Eine viel größere Bedeutung als früher erhält die Parodontaltherapie zudem durch das neue Wissen um die Bedeutung für den gesamten Organismus – nirgendwo ist der Zahnarzt mehr Arzt.



Aktuell kommt die neue Diagnoseklassifikation hinzu. Daher erreichen uns viele Nachfragen nach strukturierter Fortbildung. Wir haben reagiert und bieten ab November 2018 eine aktualisierte Neuauflage des erfolgreichen Curriculums „Parodontologie und periimplantäre Erkrankungen“ an. Bekannte Top-Referenten

leiten das Curriculum und vermitteln den Teilnehmern neue Kompetenz über den aktuellen Stand in der Parodontologie.

Dies beginnt mit der zeitgemäßen Diagnostik und mündet in der neuen Klassifikation parodontaler Erkrankungen. Auf deren Grundlage erfolgt die strukturierte Behandlung nach dem neuen PAR-Therapiekonzept für die Patienten in ihrer Praxis. Dieses schließt nicht-chirurgische und chirurgische Verfahren ein, Vor- und Nachsorge, sowie die Bewertung kritischer Zähne für restaurative Folgebehandlungen – alles was Sie brauchen, um Ihre Patienten erfolgreich zu betreuen.

Großer Wert legen wir auf ein umfangreiches praktisches Training zu allen Aspekten der Diagnostik und Therapie. Im Vergleich zu früheren Auflagen des Curriculums haben wir aufgrund ihrer zunehmenden Häufigkeit die Periimplantitis deutlich stärker berücksichtigt. Bei der Diagnostik, Prävention und Therapie tritt dabei neben die Parodontitis jeweils ebenso die Periimplantitis.

Die Inhalte der einzelnen Module des Curriculums sind unter den Referenten eng abgestimmt und die Moderatoren, Prof. Jepsen und Prof. Ratka-Krüger, überwachen das Curriculum und sind für Fragen jederzeit erreichbar. Last not least finden alle Kurse in Hamburg statt...

Gern wollen wir zwei ehemalige Teilnehmer „zu Wort“ kommen lassen:

J.K.:

„Das Curriculum Parodontologie war eine tolle Erfahrung. Die Inhalte wurden gut strukturiert und praxisnah vermittelt und konnten direkt umgesetzt werden. Besonders bei den praktischen Übungen mit Skalpell, Kamera und Kürette, sowie zum Thema Kommunikation und Motivation, gab es viele hilfreiche Anregungen für den Alltag. Alle Referenten waren stets mit Freude dabei und der kollegiale Austausch innerhalb der Gruppe funktioniert bis heute sehr gut!“

Dr. F. M.:

„Durch die Teilnahme am PA Curriculum in Hamburg haben wir ein schlüssiges PA und Prophylaxe Konzept in unserer Praxis aufgebaut. Aber auch unsere Prä-Prothetik und Implantattherapie wurde stark beeinflusst. In einer guten Mischung aus Theorie und Praxis werden alle Techniken des Hart- und Weichgewebsmanagements behandelt. Wer verstanden hat, dass heutzutage bei ca. 50% der Patienten eine Parodontitis besteht, kommt um diesen Kurs nicht herum.“

Informationen und Anmeldung unter: fortbildung@zaek-hh.de · Telefon: 040-733405-38 · <http://kurzelinks.de/aqr2>



Erfahrungsbericht über die ZMP-Fortbildung

Im Juli 2018 legte ich meine Abschlussprüfung zur zahnmedizinischen Prophylaxeassistentin (ZMP) am Norddeutschen Fortbildungsinstitut für zahnmedizinische Assistenzberufe GmbH (NFI) ab und möchte im Folgenden allen Interessierten einen Einblick geben:

Der Abschluss zur ZMP stellt für zahnmedizinische Fachassistentinnen eine tolle Möglichkeit dar, noch selbständiger am Patienten zu arbeiten und mehr Verantwortung zu übernehmen.

Um zum Abschlussmodul zugelassen zu werden, müssen drei Module mit einer Abschlussprüfung bestanden werden.

Das erste Modul findet dreieinhalb Wochen vollverschult im NFI statt. Es vermittelt die Grundlagen zu systematischen supragingivalen Arbeiten am Patienten, Beratung zur häuslichen Mundhygienepflege, Instrumentenkunde und Kommunikation.

Darüber hinaus finden Patientenpraktika statt, in denen das erworbene Wissen praktisch umgesetzt werden kann.

Das Modul Medizin & Soziales besteht aus den Themen Ernährungslehre, Allgemeinerkrankungen und Medikation. Weiterführend wird die zahnmedizinische Betreuung von Patienten mit Unterstützungsbedarf, Handicaps und Senioren behandelt.

Im Modul Abrechnung & Rechtsgrundlagen werden die rechtliche Grundlagen der delegierbaren Leistungen, Abrech-

nung wie BEMA/GOZ und Hygiene gelehrt. Der zeitliche Umfang des zweiten und dritten Moduls umfasst jeweils eine Woche und wird, wie auch die anderen Module, mit einer Abschlussprüfung beendet.

Das Bestehen der ersten drei Module ermöglicht die Teilnahme am ZMP-Abschlussmodul. Dieses vertieft das breite Spektrum an zahnmedizinisch relevanten Themen, ist sehr umfangreich und dauert zweieinhalb Monate. Die einzelnen Themenbereiche werden sowohl von erfahrenem Personal aus dem NFI, als auch von externen Dozenten, unterrichtet. Die Kursinhalte

Thomas Klitzke

Steuerberatung
für Ärzte und Zahnärzte

Bleicherstraße 13
22767 Hamburg

Telefon: 040/34 99 34 33

moin@tk-steuerberater.de
www.tk-steuerberater.de



nachrichten

sind anspruchsvoll und schärfen das Bewusstsein gegenüber dem was von einer ZMP im Alltag verlangt wird. So müssen bspw. Medikationen der Patienten erkannt werden, um mögliche Wechselwirkungen und Kontraindikationen auszuschließen. Auch das regelmäßige Wiederholen kommt nicht zu kurz: sowohl am Phantomkopf als auch im Patientenpraktikum findet das subgingivale Reinigen mit dem Ultraschall sowie mit dem eigenem Gracy Cüretten-Instrumentensatz statt. Die Kursteilnehmer werden in Gruppen aufgeteilt, welche abwechselnd im NFI Patienten behandeln. In dieser Zeit müssen zusätzlich Patientendokumentationen angefertigt und zum Ende des Kurses abgegeben werden.

Rückblickend wurden wir in der gesamten Zeit bestens betreut und konnten jederzeit die Hilfe der Dozenten in Anspruch nehmen. Da wir allerdings das erste ZMP-Abschlussmodul unter einer neuen Organisation waren, entstanden manchmal kleine zeitliche Defizite im Stundenplan. Das war aber gar nicht weiter schlimm, da die Dozenten trotzdem alle relevanten Themen in der Ihnen vorgegebenen Zeit mit uns besprochen haben und uns so erfolgreich auf die Abschlussprüfung vorbereiteten. Diese beginnt mit einer zweitägigen, schriftlichen Prüfung.

Es folgt die praktische Prüfung, welche unter Aufsicht des Prüfungsausschusses ruhig und harmonisch abläuft.

Obwohl jeden Tag Patienten behandelt werden, ist diese Prüfung mit einer hohen Anspannung verbunden und jeder Prüfling ist froh, sie in der vorgegebenen Zeit geschafft zu haben.



Sind diese beiden Prüfungen abgelegt, wartet noch das Fachgespräch. Hier wird der Patientenfall aus der praktischen Prüfung besprochen und anschließend Fragen zu den verschiedenen Prüfbereichen gestellt.

Abschließend ist anzumerken, dass die Zeit der Fortbildung wahnsinnig schnell vergangen ist. Während des gesamten Kurses haben wir nicht nur viel gelernt, sondern auch viel gelacht. Meine Kommilitonen waren super! Wir lernten uns über die Monate immer besser kennen und tauschten Erfahrungswerte und neu erlerntes Wissen aus, sodass wir alle voneinander profitierten. Selbst jetzt, nach Ende des Abschlussmoduls, stehen wir noch in Kontakt. Im Vordergrund steht daher natürlich der Abschluss zur ZMP, nebenbei können jedoch viele neue Freundschaften geknüpft werden. Der Kurs und die Gemeinschaft waren klasse und ich würde es jederzeit wiederholen.

Timna Scharm



[dentisratio] Abrechnungs- und Verwaltungsdienstleistungen für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
dentisratio GmbH Hamburg · Tempowerkring 6 · 21079 Hamburg · Tel. 0331 979 216 0 · info@dentisratio.de · www.dentisratio.de

Award für Chirurgen der Asklepios Klinik Nord Ehrenamtliches Engagement von Prof. Dr. Dr. Thomas Kreusch gewürdigt

Hamburg, 2. Mai 2018. Besondere Auszeichnung für den Chefarzt der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (MKG) der Asklepios Klinik Nord - Heidberg, Prof. Dr. Dr. Thomas Kreusch: Er bekam auf dem 12. Weltkongress der „International Cleft Lip and Palate Foundation“ (ICPF) in Leipzig für sein außergewöhnlich großes ehrenamtliches Engagement den „Humanitarian Award“ überreicht.



Für sein ehrenamtliches Engagement in Indien ist der Chefarzt der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie der Asklepios Klinik Nord, Prof. Dr. Dr. Thomas Kreusch (re.), mit dem „Humanitarian Award“ ausgezeichnet worden.

Prof. Dr. Dr. Kreusch erhielt den Award für seinen regelmäßigen Einsatz als Mediziner in Indien. Seit nun schon 25 Jahren reist er in seinem Urlaub zusammen mit weiteren Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgen, Anästhesisten, Zahnärzten, Kinderärzten und auch Studenten aus vielen Ländern einmal im Jahr für ein oder zwei Wochen an das evangelische Padhar-Hospital in Zentralindien.

Dort operiert das Team kostenlos Kinder und Erwachsene mit angeborenen Gesichtsfehlbildungen – alles Patienten, die sich die erforderliche Operation nicht leisten können. Für den Chirurgen eine Herzensangelegenheit: „Uns geht es hier so gut, wir leben im Überfluss, da möchten wir den Menschen etwas zurückgeben, die nicht das Glück hatten, in einem Land, wie dem Unseren, groß zu werden. Und die Eindrücke aus Indien verändern das Weltbild von jedem, der einmal mitgefahren ist. Wenn wir

am Ende eines OP-Einsatzes ein Gruppenfoto aller operierten Kinder machen, sind wir dankbar, diese Arbeit machen zu dürfen.“

Besonders die Ausbildung indischer Ärzte im Blick

Mit seinem ehrenamtlichen Engagement verfolgt der 66-jährige Arzt noch ein weiteres Ziel: „Bei den Eingriffen, die wir dort durchführen, sind immer indische Ärzte dabei, die wir ausbilden, damit sie die Operationen künftig allein durchführen können“, ergänzt der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurg der Asklepios Klinik Nord. Als Vorsitzender und Gründer des Vereins „Friends of Padhar Germany e.V. (www.friends-of-padhar.de)“ unterstützt der Mediziner am Padhar-Hospital weitere Projekte: Zurzeit finanzieren wir einen neuen OP-Trakt mit 4 OP Sälen, der im Oktober 2018 während des 25. OP-Einsatzes eingeweiht werden soll.

Prof. Dr. Dr. Thomas Kreusch studierte Human- und Zahnmedizin an der Universität Kiel und erwarb die Zusatzbezeichnung für Plastische Chirurgie. Er ist Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie und Fachzahnarzt für Oralchirurgie.

Seit dem 1.7.2000 leitet Prof. Kreusch als Chefarzt die Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie im Kopfbereich der Asklepios Klinik Nord – Heidberg. Für sein Engagement in Indien wurde Prof. Kreusch 2015 von Bundespräsident Gauck mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Professor Kreusch und sein Ärzte-Team engagieren sich in der Asklepios Klinik Nord - Heidberg zudem seit vielen Jahren für Kinder aus Kriegs- und Krisengebieten, die über die Hilfsorganisation Friedensdorf International an Spezialisten in ganz Deutschland vermittelt werden. Jedes Jahr versorgen die Ärzte ein bis zwei Mädchen oder Jungen, die nach Deutschland kommen. Die Kosten für die Behandlungen trägt die Klinik.

Neue Studie bestätigt die Überlegenheit der schädelbezüglichen Montage des Oberkiefermodells auf Basis des arbiträren Gesichtsbogens

Eine jüngst unter Hamburger Beteiligung veröffentlichte Studie hat die Überlegenheit der Montage des Oberkiefermodells mit dem arbiträren Gesichtsbogen nachgewiesen; vorher war die externe Evidenz zu dem Thema unvollständig. Da das Thema in der Praxis immer wieder zu Diskussionen führt berichten wir darüber.

Die Montage von Kiefermodellen in individuellen Artikulatoren erfolgt zweischrittig:

- **Im ersten Schritt wird dabei das Oberkiefermodell im Artikulatoroberteil montiert.**
- **Im zweiten Schritt wird dann das Unterkiefermodell mit oder ohne Registrat gegen das bereits montierte Oberkiefermodell in den Artikulator eingesetzt.**

Die Montage des Oberkiefermodells als erster Montageschritt ist dabei auf drei Wegen möglich:

- **Die Montage kann auf Basis von Mittelwerten unter Berücksichtigung des Bonwillschen Dreiecks und des Balkwill-Winkels erfolgen.**
- **Alternativ besteht die Möglichkeit, das Oberkiefermodell auf Basis einer kinematischen Scharnierachslokalisierung zu montieren.**
- **Und es besteht die Option der arbiträren Scharnierachsübertragung. Hierfür wurden in der Vergangenheit zunächst arbiträre Gesichtsbögen entwickelt. Da dieses Vorgehen schneller geht als die kinematische Scharnierachslokalisierung bekam der erste derartige Gesichtsbogen die Bezeichnung „Quickmount“.**

Seither sind zahlreiche wissenschaftliche Untersuchungen vorgelegt worden, die sich mit der Genauigkeit der kinematischen Scharnierachslokalisierung sowie dem Unterschied der Genauigkeit bei der arbiträren Scharnierachslokalisierung beschäftigen. Diese Studien zeigen, dass die kinematische Scharnierachslokalisierung genauer ist als die arbiträre Scharnierachslokalisierung und welchen Effekt dieses auf die Kauflächengestaltung hat. Die Proportionalität der Auswirkung auf die Okklusion hatte seinerzeit schon Prof. Dr. Piehslinger (Med. Universität Wien) nachgewiesen. Angesichts des erheblichen Aufwandes für die kinematische Scharnierachslokalisierung – sowohl zeitlich als auch instrumentell als auch im Hinblick auf die Erlangung des entsprechenden Könnens – hat sich das kinematische Verfahren in der Breite der Praxen

nicht durchgesetzt. Aufgrund der nachgewiesenen Genauigkeitsvorteile hat es allerdings bei großen prothetischen Rekonstruktionen oder in der Diagnostik weiter seinen Platz und seine Berechtigung.

Wissenschaftlich ungeklärt blieb lange Zeit die Frage, inwieweit die Verwendung eines arbiträren Gesichtsbogens Qualitätsvorteile bietet im Vergleich zur Montage des Oberkiefermodells auf Basis der mittelwertigen Montage auf Basis des Bonwillschen Dreiecks und des Balkwillwinkels – in der Praxis umgesetzt durch Gummiband und Inzisalzeiger. Häufig zitiert wurde dabei eine vor Jahren einmal erarbeitete Pilotstudie. Diese hatte festgestellt, dass bei der Abfolge einer Vielzahl von Übertragungs- und zahntechnischen Produktionsschritten schließlich am Ende nach dem Einschleifen die Dauer des Einschleifens ohne und mit Gesichtsbogen die gleiche war. Dieses auf den ersten Blick überzeugende Ergebnis besagt allerdings bei näherem Hinsehen nichts über die Qualität der auf die Art und Weise durchgeführten Montage, sondern beschreibt lediglich den Zeitaufwand für das abschließende Nachjustieren, ohne auf die Qualität des dabei erlangten Ergebnisses Bezug zu nehmen und dem Vorgehen fehlt zudem eine differenzierte Fehlerbetrachtung, welche prüft, welchen Wert welcher einzelne Arbeitsschritt in diesem Gesamtkomplex hatte.

Eine multizentrische Arbeitsgruppe aus Hamburg (PD Dr. M. Ahlers, UKE / CMD-Centrum Hamburg-Eppendorf), Leipzig (Prof. Dr. Jakstat, UKL) und München (Prof. Dr. Edelhoff) hat daraufhin eine Studie durchgeführt, welche die Genauigkeit der Gesichtsbogenübertragung an sich im Vergleich mit zur „Gummibandmethode“ untersucht hat. Die Studie erfolgte am Patientensimulator, um neben der Reproduzierbarkeit der Aufzeichnung und Übertragung sowie der Montage des Oberkiefermodells (Reliabilität) auch die tatsächliche Übereinstimmung mit dem Original zu prüfen (Validität). Bei einem lebenden Objekt wäre dieses nicht möglich gewesen. Die Studie umfasste 38 Probanden am Ende des Zahnmedizinstudiums und

Endodontie-Preisträger 2017

erfolgte nach allen Kriterien der Randomisierung und Verblindung, wie sie in Zeiten der evidenzbasierten Zahnmedizin heute gefragt sind. Als Ergebnis zeigte die dreidimensionale Auswertung der übertragenen Kieferpositionen, dass die Montage mit arbiträrem Gesichtsbogen regelmäßig zu einer signifikanten kleineren Fehlerstreuung führt als das Vorgehen auf Basis der mittelwertigen Montage mittels Gummiband und Inzisalstift. Somit ist für das Untersuchungsverfahren der schädelbezüglichen Übertragung per Gesichtsbogen nunmehr klar, dass dieses Vorgehen grundsätzlich einen qualitätsverbessernden Effekt auf die Montage des Oberkiefermodells hat. Klinisch wirkt sich das auf zwei Arten aus:

- In der Sagittalebene ist der Effekt besonders bei Veränderungen der Vertikaldimension im Behandlungsverlauf relevant. Dies betrifft zum einen die Behandlung mit Okklusionsschienen (keine „Knirscherschienen“), bei denen Veränderungen der übertragenden Scharnierachse sich unmittelbar durch Veränderungen der Okklusion auswirken. Das Gleiche gilt für Restaurationen mit Veränderungen der Vertikaldimension sowie für andere Behandlungen, bei denen Veränderungen der Vertikaldimension erfolgen, sei es auch in der herausnehmbaren Prothetik bzw. in der Kieferorthopädie.

- In der Horizontalebene beeinflusst die Position des montierten Unterkiefermodells den Verlauf der exkursiven Bewegungsbahnen und damit die Lage der Fluchtfissuren in den Kauflächen. Das bedeutet, dass die Positionierung der Stützhöcker bei der gnathologischen Kauflächengestaltung stets in Abhängigkeit von der Bewegungsrichtung der Antagonisten gegeneinander erfolgt. Diese wiederum hängt aber von der Montage der Kiefermodelle im dreidimensionalen Raum relativ zu den Kondylen und der anterioren Führung ab.

Letztlich steht dies schon lange so in den prothetischen Lehrbüchern. In Zeiten aus dem politischen Raum zunehmend geforderter Evidenznachweise ist es hilfreich, dass nun die entsprechenden wissenschaftlichen Belege hierfür vorliegen.

Die Studie wurde veröffentlicht in einer der zwanzig höchstrangigen zahnärztlichen Fachzeitschriften weltweit (Clinic Oral Investigations). Interessierte finden sie unter folgendem Link: <https://rdcu.be/1ipU> (kostenfreier Zugriff).

*Priv.Doz. Dr. M. Oliver Ahlers
CMD-Centrum Hamburg-Eppendorf und
UKE, Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik*



Dr. Jan Behring, M.Sc.

Ein aus Mitgliedern des Beirates der Zeitschrift ENDODONTIE bestehendes Preisrichtergremium hat – wie in allen Jahren zuvor – unabhängig von Verlag und Redaktion die/den „Endodontie“-PreisträgerIn 2017 ermittelt. Auf diesem Wege möchten wir die Preisträger nochmals herzlich beglückwünschen und uns bei den Kollegen des Preisrichtergremiums für die geleistete Arbeit bedanken.

Die Auszeichnung wird während des kommenden Endodontie-Symposiums von VDZE und Quintessenz Verlag in Hamburg überreicht, die Gewinner werden ihre Studie dort auch in einem Kurzvortrag vorstellen. Eine Zusammenfassung der Arbeit findet sich auf den folgenden Seiten.

Die Redaktion

Peter-Guldener-Praktikerpreis 2017

Der Peter-Guldener-Preis für die beste in der „Endodontie“ erschienene Publikation einer/s niedergelassenen Kollegen/in wird in diesem Jahr verliehen an:

Dr. Jan Behring, Hamburg

für seine Publikation:

Die chirurgische Kronenverlängerung, veröffentlicht in Endodontie 2017;26;399–408 sowie die redaktionelle Gestaltung des Themenheftes IV/2017 „Kronenverlängerung und Zahnextrusion“.

Der Preis sind 500,- €, ebenfalls gesponsert vom Quintessenz Verlag und VDW.

Dr. Jan Behring, M.Sc.

Veröffentlichung Endodontie 2018;27(2):189

Fortbildung Praxismitarbeiterinnen November / Dezember 2018

Fit in der Assistenz – für Azubis und Quereinsteiger

Biljana Paffrath, Hamburg/Yvonne Menzel, Hamburg
Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg

Kurs-Nr.: 60112 AZUBI
Termin: 02.11.2018
Gebühr: € 70,00
Gebühr: € 90,00 Umland

Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für ZFA

Maren Ihde, Hamburg
Ort: Hotel Panorama Hamburg-Billstedt, Billstedter Hauptstraße 44, 22111 Hamburg

Kurs-Nr.: 71076 RÖ
Termin: 02.11.2018
Gebühr: € 50,00

Fit in Abrechnung bis zur Abschlussprüfung

Sabine Monka-Lammering, Herne
Ort: AlsterCity KonferenzCenter, Weidestrasse 122 a-d, 22083 Hamburg

Kurs-Nr.: 60116 AZUBI
Termin: 03.11.2018
Gebühr: € 110,00
Gebühr: € 130,00 Umland

Behördliche Begehung – gut vorbereitet

Viola Milde, Hamburg
Ort: AlsterCity KonferenzCenter, Weidestrasse 122 a-d, 22083 Hamburg

Kurs-Nr.: 22093 HYGIENE
Termin: 09.11.2018
Gebühr: € 120,00

Abrechnung prophylaktischer Leistungen

Solveyg Hesse, Köln Rodenkirchen
Ort: AlsterCity KonferenzCenter, Weidestrasse 122 a-d, 22083 Hamburg

Kurs-Nr.: 10448 ABRG
Termin: 23.11.2018
Gebühr: € 120,00

Zeitgemäße Biofilamentfernung mit Pulverstrahlgerät

Solveyg Hesse, Köln Rodenkirchen
Ort: AlsterCity KonferenzCenter, Weidestrasse 122 a-d, 22083 Hamburg

Kurs-Nr.: 10447 PROPHY
Termin: 28.11.2018
Gebühr: € 120,00

Start Up Verwaltung für Auszubildende

Helen Möhrke, Borkheide
Ort: AlsterCity KonferenzCenter, Weidestrasse 122 a-d, 22083 Hamburg

Kurs-Nr.: 60113 AZUBI
Termin: 08.12.2018
Gebühr: € 150,00

Anmeldungen bitte schriftlich beim Norddeutschen Fortbildungsinstitut für zahnmedizinische Assistenzberufe GmbH,

Postfach 74, 09 25, 22099 Hamburg, Susanne Weinzeig, Tel.: (040) 73 34 05-41, Fax: (040) 73 34 05-75, Mail: susanne.weinzeig@zaek-hh.de.
Das Fortbildungsprogramm finden Sie auch unter www.zahnaerzte-hh.de, Rubrik „Zahnarzt & Team/Fortbildung“.



Stellenbörse online



<https://goo.gl/5KLnJk>

Fortbildung Zahnärzte November 2018

Das besondere Praxisteam – Wertschätzend führen und kommunizieren Michael Behn, Herrenberg Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 40496 INTER Termin: 03.11.2018 Gebühr: € 360,00
Implantologie für Einsteiger: Ein praxisorientierter Kurs mit Live-Operationen Dr. Christian Vocke, Hamburg Ort: Dr. Christian Vocke, Waitzstraße 28, 22607 Hamburg	Kurs-Nr.: 50147 IMPL Termin: 03.11.2018 Gebühr: € 200,00
Die Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation – Ein Update Prof. Dr. Ulrich Schiffner, Hamburg Ort: Universität Hamburg, Hörsaal B, Edmund-Siemers-Allee 1, 20146 Hamburg	Kurs-Nr.: 89 ENDO Termin: 05.11.2018 Gebühr: keine
Neues Wachstum durch integrative Praxisentwicklung - die vier Stellhebel des Erfolges Johann Schaffer, Grossgmain Ort: Zahnärztekammer Hamburg, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg	Kurs-Nr.: 20009 INTER Termin: 09.11.2018 Gebühr: € 190,00
Dental English – Treating the Patient Sabine Nemec, Langenselbold Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 21149 PRAXISF Termin: 10.11.2018 Gebühr: € 220,00
Hygiene und Praxisvorschriften aktuell – gut vorbereitet in Ihrer Praxis! Konstantin von Laffert, Hamburg Ort: Zahnärztekammer Hamburg, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg	Kurs-Nr.: 21155 PRAXISF Termin: 14.11.2018 Gebühr: € 105,00
LKG-Spalten und komplexe Dysgnathien – aktuelle gemeinsame Therapiekonzepte im UKE Prof. Dr. Martin Gosau, Nürnberg Ort: Universitätsklinikum Eppendorf, Campus Lehre N 55, Martinistr. 52, 20146 Hamburg	Kurs-Nr.: 1038 KFO Termin: 16.11.2018 Gebühr: € 70,00
Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz nach § 18 a RöV mit Erfolgskontrolle Dr. Christian Buhtz, Hamburg Ort: Hotel Panorama Hamburg-Billstedt, Billstedter Hauptstraße 44, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 70073 RÖ Termin: 21.11.2018 Gebühr: € 70,00
Curriculum Paro und peri-implantäre Erkrankungen div.	Kurs-Nr.: 8106 PARO Termin: 23.11.2018 bis 16.05.2020 Gebühr: € 6.150,00
Yoga – ein Weg zum eigenen Ausgleich und zur entspannten Behandlungssituation Dr. Johanna Lemcke, Hamburg Ort: Zahnärztekammer Hamburg, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg	Kurs-Nr.: 40487 INTER Termin: 24.11.2018 Gebühr: € 205,00
Therapieplanung im parodontal geschädigten Gebiss Prof. Dr. Thomas Kocher, Greifswald Ort: Zahnärztekammer Hamburg, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg	Kurs-Nr.: 20010 PARO Termin: 28.11.2018 Gebühr: € 190,00
Curriculum Stressmedizin für Zahnärzte div.	Kurs-Nr.: 8402 INTER Termin: 30.11.2018 bis 25.05.2019 Gebühr: € 2850,00

Anmeldungen bitte schriftlich an die Zahnärztekammer Hamburg, Fortbildung, Postfach 76 12 67, 22062 Hamburg, Frau Gries, Tel.: (040) 73 34 05-55, oder Frau Westphal, Tel.: (040) 73 34 05-38, Fax: (040) 73 34 05-76 oder per Mail: fortbildung@zaek-hh.de. Das Fortbildungsprogramm finden Sie auch unter www.zahnaerzte-hh.de, Rubrik „Zahnarzt & Team/Fortbildung“.

Ungültige Ausweise

Nachfolgend aufgeführter Zahnarzausweis wurde wegen Verlust, Diebstahl oder Wegzug für ungültig erklärt:

Nr.	Inhaber	Datum
120955	Dr. med. dent. Jutta Meycke	14.07.2015
102849	Dr. med. dent. Jens Kühnemann M.Sc.	09.06.2016



KRUMBHOLZ KÖNIG & PARTNER
Steuer+Unternehmensberatung

40 Jahre
Kompetenz
für Heilberufe



M. König,
Steuerberater



H.-G. Fritsche,
Steuerberater

www.berater-heilberufe.de | Tel.: 040 554 994 0

Der Erfolg - unser Ziel

Kammerkurznachrichten

Fremdkapital-MVZ

Herr von Laffert führte am 15.08.2018 ein Gespräch mit dem Bundesverband Medizinische Versorgungszentren (BMVZ). Diskutiert wurde über die Entwicklung von MVZ und Möglichkeiten, den Einfluss von Private-Equity-Firmen im (zahn) medizinischen Bereich zu beschränken.

Am 16.08.2018 führte Herr von Laffert gemeinsam mit Herrn Dr./RO Banthien ein Gespräch mit dem Vorsitzenden der VV und den Vorständen der Kassenärztlichen Vereinigung Hamburg zum Thema MVZ. Es wurden die aktuellen Entwicklungen im zahnärztlichen Bereich und die damit verbundenen Sorgen artikuliert und Möglichkeiten der Beschränkung der Gründung von MVZ durch Kapitalinvestoren beraten. Die Bedenken werden in den Stellungnahmen auf Bundesebene und in einem gemeinsamen Schreiben an die Senatorin vorgetragen.

Herr Dr. Schinnenburg hat Herrn von Laffert als Referenten zu einer Podiumsdiskussion am 26.09.2018 zum Thema MVZ eingeladen. Herr von Laffert wird die Bedenken gegen die Entwicklung im zahnärztlichen Bereich vortragen. Zu der Veranstaltung wird über den Zahnletter eingeladen.

Termine

Am 20.08.2018 fand das Obleutetreffen zur Vorbereitung der Kammerwahl statt.

Am 22.08.2018 wurde die diesjährige Gutachtertagung der Kammer durchgeführt. Referentin war Frau Priv.-Doz. Dr. Wolowski von der Universität Münster.

Am 24.08.2018 fand die Koordinierungskonferenz Beruflicher Nachwuchs statt. Frau Dr. Menzel hat für die

Zahnärztekammer Hamburg teilgenommen und über die wachsende Einflussnahme von institutionellen Investoren auf die zahnärztliche Berufsausübung und über Initiativen der Kammer für junge Mitglieder berichtet.

Am 05.09.2018 fand die erste Sitzung der AG Förderung Gesundheitskompetenz in der Gesundheitsbehörde statt. Herr Dr. Bregazzi hatte die Kammer vertreten.

Ein Gymnasium bat die Kammer im Rahmen einer Berufsorientierungswoche das Berufsbild des Zahnarztes vorzustellen. Herr Dr. Bregazzi wird den Termin wahrnehmen.

Die Bundeszahnärztekammer lud zur Sitzung des Ausschusses Praxisführung am 25.09. und zur Koordinierungskonferenz Praxisführung am 26.09.2018 ein. Herr von Laffert wird beide Termine wahrnehmen.

Die Bundeszahnärztekammer lädt zur Koordinierungskonferenz Qualität am 14.11.2018 ein. Herr von Laffert wird den Termin wahrnehmen.

Alterszahnheilkunde

Am 22.08.2018 fand ein Gespräch von Herrn Dr. Einfeldt mit Herrn Prof. Beikler und Frau Prof. Schmage statt, um über die Einbindung des UKE in die Behandlung pflegebedürftiger Patienten zu beraten.

Am 17.09.2018 findet ein Treffen der Referenten für Schulungen für Pflegekräfte in Pflegeeinrichtungen mit Herrn Dr. Einfeldt statt. Es wird beraten, welche Vorträge in welchem Umfang von welchen Referenten gehalten werden und wie diese an die Pflegeheime herangetragen werden können.

Druck und Verlag des Hamburger Zahnärzteblatts

Hier unsere Kontaktdaten für Nachfragen, Anliegen, Vorschläge und Anzeigenwünsche:

Heigener Europrint GmbH

Theodorstraße 41d · 22761 Hamburg
Tel.: 040 89 10 89 · Fax: 040 890 48 52
Mail: anzeigen@hzb-verlag.de

QR-Code für Kleinanzeigen im HZB oder Anfragen an den Verlag
www.hzb-verlag.de



HEIGENEREUROPRINT

Heigener Europrint GmbH

Wir freuen uns auf eine Zusammenarbeit mit ihnen!

Am 19.09.2018 lädt Herr Dr. Einfeldt zum nächsten Treffen Aufsuchende Betreuung ein. An dem Treffen wird auch Herr Prof. Beikler teilnehmen und seine Vorstellungen für eine Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Zahnärzten vortragen.

Die Bundeszahnärztekammer hat weitere 500 Exemplare des Handbuchs der Mundhygiene übersandt, die der Hamburgischen Pflegegesellschaft kostenpflichtig zugeleitet werden.

Röntgen

Die Gesundheitsbehörde hat den Antrag der Zahnärztekammer auf Anerkennung der Ausbildung im Röntgen in der Berufsschule genehmigt.

Gutachten/Schlichtung

Im Jahr 2017 wurden 57 Privatgutachten und 53 Gerichtsgutachten erstellt. Die Zahl ist gegenüber den Vorjahren leicht rückläufig.

Zudem gab es 20 Anträge auf Durchführung eines Schlichtungsverfahrens. Gegenstand des Verfahrens waren überwiegend Beschwerden über mögliche Fehlbehandlungen. Die Schlichtungen führen zu einem erheblichen Aufwand für den Schlichtungsausschuss, insbesondere den Vorsitzenden, Herrn Hennings, sowie die Verwaltung der Zahnärztekammer. Im Vorstand ist darüber zu beraten, welche Maßnahmen in diesem Zusammenhang ergriffen werden können.

MBO-Kommentar

Die Präsidentin des Hamburgischen Berufsgewerkschafts für die Heilberufe, Frau Dr. Daum, dankt Herrn von Laffert für die Übersendung des Kommentars zur Musterberufsordnung der Bundeszahnärztekammer in 2. aktualisierter Auflage. Frau Dr. Daum bestätigt, dass es nur wenig Erläuterungen zu den Berufsordnungen gibt und der Kommentar eine wichtige Unterstützung für die Arbeit des Berufsgewerkschafts darstellt.

Berufsrecht

Die Behörde informiert die Kammer, dass die Anordnung des Ruhens der zahnärztlichen Approbation gegen ein Mitglied aufgehoben wurde.

Die Kammer hatte ein Mitglied aufgefordert, das Vorliegen der Berufshaftpflichtversicherung nachzuweisen. Der Versicherungsschein wurde erst nach mehrmaliger Anforderung vorgelegt und ergab eine fehlende Vorversicherung. Der Sachverhalt ist berufsrechtlich zu überprüfen.

Ein Mitglied hatte in einem Wochenblatt für einen Bestpreis und einen Rabatt geworben. Die Kammer hatte das Mitglied abgemahnt. Das Mitglied hat die Unterlassungserklärung fristgerecht unterschrieben.

Der Kammer wurde ein Flyer eines Mitglieds mit Sondertarifen zugeleitet. Die Nachfrage ergab, dass dieses Angebot nicht mehr besteht.

Warum bis zum nächsten Ausfall warten?

Warum Ihr Praxisteam mit Verwaltung überladen?

Warum Zahlungsverzug riskieren?

0711 96000-255 | www.dzr.de/sicherheit

Vertrauen und Sicherheit vom Marktführer.

DZR Deutsche
Zahnärztliche
Rechenzentren

Prüfungstermine ZFA-Abschlussprüfung, Sommer 2018

Ausbildungspraxen werden separat von der Zahnärztekammer Hamburg über die Fehlzeiten, die eine Zulassung gefährden können, informiert. Rechnungen für die Abschlussprüfungen werden nach der absolvierten Prüfung verschickt. Die einzureichenden Unterlagen müssen bis zum 16.11.2018 bei der Zahnärztekammer Hamburg eingegangen sein. Eine Überschreitung der Frist kann zum Ausschluss der Prüfungsteilnahme führen. Alle Prüfungsinhaltenden Sie hier: <http://kurzlinks.de/utb6>

Zulassungsverfahren

Sofern die Ausbildungspraxen und entsprechende Auszubildende nicht gesondert im Zuge des Zulassungsverfahrens von der Zahnärztekammer Hamburg angeschrieben werden, ist bei fristgerechter Einreichung der geforderten Unterlagen die Zulassung erfolgt. Bitte beachten Sie, dass im Rahmen der Zulassung maximal 90 Fehltag in beiden Lernorten erlaubt sind. Urlaubszeiten bleiben unberührt.

Praktische Prüfungsvorbereitungskurse

Weiter bietet die ZÄK für die praktische Prüfung Vorbereitungskurse an. Die Information wurde mit Flyern bereits an die Ausbildungspraxen entsprechend versendet. Die Kurse werden von erfahrenen ZFA-Prüfern durchgeführt. Nutzen Sie die Chance zur Klärung aller Fragen.

Praktische Prüfung

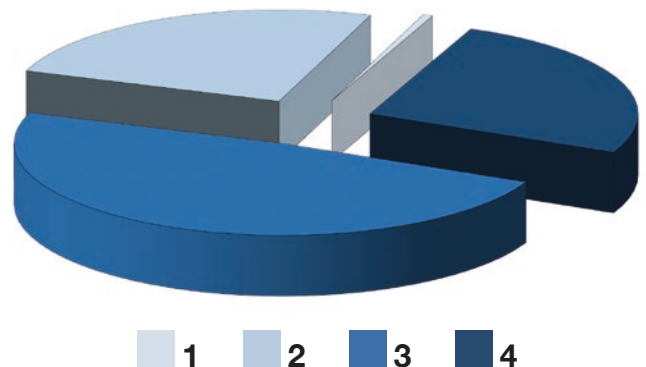
Bei der Ablegung der praktischen Prüfung ist Praxiskleidung, mind. jedoch weiße Hose/Shirt erforderlich. Haare, Nägel, Schmuck etc. sind nach den geltenden Hygienevorschriften zu tragen.

Wiederholungsprüfungen

Die schriftliche Wiederholungsprüfung findet in der Berufsschule statt. Die entsprechenden Ausbildungspraxen und Wiederholungsprüflinge werden gesondert von der Kammer angeschrieben. Die praktischen Wiederholungsprüfungen finden ebenfalls in der Berufsschule/ Wilhelmsburg statt. Die Termine werden ebenfalls gesondert verschickt.

Ergebnis der Sommerprüfung zur ZFA 2018

Note	Anzahl	Prozent
1	1	1 %
2	43	20 %
3	81	38 %
4	42	20 %
nicht bestanden	45	21 %
Gesamt	212	100 %



Zahnärztekammer Hamburg

Sprechstunden und Bürozeiten:

Der Präsident und der Vizepräsident der Zahnärztekammer Hamburg stehen für Gespräche telefonisch zur Verfügung:
Konstantin von Laffert, Tel.: 73 34 05-11
Dr. Thomas Einfeldt, Tel.: 73 34 05-11 oder 227 61 80.
Bei Bedarf können persönliche Gespräche vereinbart werden.
Bürozeiten: Montag bis Donnerstag 8:00 bis 16:30 Uhr,
Freitag 8:00 bis 13:00 Uhr

Sprechstunden Versorgungsausschuss:

Der Vorsitzende des Versorgungsausschusses der Zahnärztekammer Hamburg Kollege Dr. Pfeffer und sein Stellvertreter Kollege Dr. Baumbach stehen für Gespräche montags bis freitags telefonisch (73 34 05-12) zur Verfügung. Bei Bedarf können persönliche Besprechungen vereinbart werden.

Postanschrift:

Zahnärztekammer Hamburg, Postfach 76 12 67, 22062 Hamburg,
E-Mail: info@zaek-hh.de

Bezirksgruppen

Bezirksgruppe 8

Bezirksgruppenversammlung

Termin Donnerstag, 27.09.2018, um 19:30 Uhr

Ort Hotel Panorama, Saal 1,
Billstedter Hauptstraße 44-48,
22111 Hamburg

Gäste Konstantin von Laffert,
Präsident der Zahnärztekammer Hamburg,
Dr. Claus Urbach,
stellvertretender Vorsitzender
der KZV Hamburg

Dr./RO Eric Banthien / Dr. Nils Pfeffer

Prüfungstermine Winter 2019

Was?	Wann?	Wo?
Schriftliche Prüfungen	Montag, 07.01.2019 / ab 14.00-17.15 Uhr Dienstag, 08.01.2019 / ab 14.00-17.00 Uhr	Berufsschule Dratelnstr. 28, 21109 Hamburg
Praktische Prüfung	Freitag, 18.01.2019 / ab 14.30 Uhr Samstag, 19.01.2019 / ab 8.00 Uhr Mit Freisprechung	Berufsschule WH-Prfg. in der Alstercity
Mündliche Prüfungen	Samstag, 26.01.2019 / ab 9.00 Uhr Mit Freisprechung	Zahnärztekammer, Alstercity, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg
Abschlussfeier / Zeugnisübergabe	Mittwoch, 30.01.2019 / 16.00-18.00 Uhr	Bürgerhaus, Wilhelmsburg
Zwischenprüfung	Mittwoch, 24.10.2018 / 14.00-16.00 Uhr	Berufsschule
Strahlenschutzprüfung	Mittwoch, 19.12.2018 / 14.00-14.45 Uhr	Berufsschule

Die schriftlichen Wiederholungsprüfungen finden in der Berufsschule/Wilhelmsburg statt. Alle weiteren Prüfungsmodalitäten und Informationen finden Sie hier: <http://kurzlinks.de/utb6>

Praxisbörse



<https://goo.gl/3j5wtG>

Diesen QR-Code scannen Sie mit einer geeigneten App Ihres Smartphones und landen direkt beim Hamburger Zahnärztleblatt auf der Website.



Norddeutscher Implantologie Club – NIC

Vorsitzender:

Dr. Dr. med. Werner Stermann

Termin:

24. Oktober 2018,
ab 19:00 Uhr

Referent:

Dr. Frank Weßling, Hamburg

Thema:

Geben Sie den Löffel ab oder scannen sie schon?

Konventionelle versus digitale Abformung

Referat + prakt. Vorführung am Phantomkopf

Veranstaltungsort:

Kasino Bundeswehrkrankenhaus
Hamburg,
Lesserstraße 180, 22049 Hamburg

Anmeldungen:

Praxis Dr. Dr. Werner Stermann
Telefon: 040 - 77 21 70
Fax: 040 - 77 21 72
Mitglieder/Studenten frei
Firmen Veranstaltungen frei

Aktuelles Programm

unter: www.nic-hamburg.de

SPORTING E-BIKE



Spätestens mit dem neuen Highlight aus der Hamburger Fahrradschmiede ist klar: E-Bikes sind die beste Wahl für Trendsetter! Ausgestattet mit einem kräftigen Bosch-Mittelmotor, einem fast unsichtbaren Power-Akku und hochwertigen Trekkingbike-Komponenten ist dieses Rad Ihr perfekter Begleiter durch die Stadt, genauso wie für ausgedehnte Wochenendtouren.

Schneller und gesünder von A nach B

mit dem Bergamont E-Horizon Elite



28" Trekking-E-Bike

Bosch 36 V/14 Ah/500 Wh Akku

Gesamtgewicht nur 23,4 kg

Shimano XT 10-fach Kettenschaltung

hydraulische Scheibenbremse

Rock Shox Luftfeder-Gabel

3499€



MARCKS GmbH
Curslacker Neuer Deich 38
21029 HH-Bergedorf
www.fahrrad.events

Fahrrad **XXL**
MARCKS

JETZT TESTEN
Angebot gültig bis 1. Oktober 2018

KZV - aktuell

Aus der Sitzung des Vorstandes am 22.08.2018:

Zur 18. Sitzung der 16. Amtsperiode traf sich der Vorstand im 6. Obergeschoss des Zahnärztheuses in einem provisorischen Besprechungsraum. Zuvor wurden die Baustellen im 4. und 5. OG in Augenschein genommen, um die Baufortschritte sichten zu können.

Der Umbau nimmt sichtbar immer mehr Gestalt an. Der Abnahmetermine für diese beiden Stockwerke ist am 25.09.2018 vorgesehen. Vom 26.09. – 28.09.2018 sind die Termine der Möbellieferungen für die dort befindlichen Räumlichkeiten festgelegt. Und in der ersten Oktoberwoche werden die neuen Räumlichkeiten bezogen werden. Anschließend geht es nahtlos in die zweite Bauphase über, in der das 2. und 3. OG saniert werden.

Herr Dr./RO Banthien ging zunächst auf den Stand des Referentenentwurfs eines Gesetzes für schnellere Termine und bessere Versorgung (TSVG) ein, der u. a. eine Abschaffung der Degression, die Schaffung einer Mehrkostenvereinbarung für die kieferorthopädische Versorgung und die Möglichkeit, gesamtvertraglich auf Landesebene das Gutachterwesen zu vereinheitlichen (Vertragsgutachterwesen vs. MDK) beinhaltet. Nicht weit genug gehen allerdings die Vorschriften zur Verhinderung fremd- und kapitalgesteuerter MVZ im zahnärztlichen Bereich. Hierzu haben die Bundesorganisationen KZBV und BZÄK eine gemeinsame Stellungnahme an das BMG geschickt, um ihre Sicht der Dinge mitzuteilen. Auf Landesebene wird ein gemeinsamer Brief von Ärztekammer, Zahnärztekammer, Kassenärztlicher Vereinigung und Kassenzahnärztlicher Vereinigung an die Hamburger Gesundheitssenatorin versandt.

Zur elektronischen Patientenakte (ePA) gehen inzwischen einige Krankenkassen in die Offensive und wollen eigene Lösungen anbieten.

Auf Bundesebene stehen Überlegungen im Raum, zum einrichtungsinternen Qualitätsmanagement einen neuen (umfangreicheren) Fragebogen zu erarbeiten, der zurzeit aber nicht die Zustimmung der Zahnarztseite bekommt.

Herr Dr. Urbach geht in seinem Bericht auf die Ausarbeitungen des Bema Strukturausschusses ein, die sich intensiv mit der Anwendung und Auslegung der Bema-Positionen 13e bis 13h befassen.

Zum Versand von Röntgenunterlagen an die Gutachter steht die Überlegung im Raum, als Verschlüsselungskriterium das Geburtsdatum des jeweiligen Versicherten anzugeben.

Außerdem wird geprüft, inwieweit zukünftig HVM-Bescheide und Degressionsbescheide nicht mehr als Brief versendet, sondern im Online-Portal abgelegt werden.

Herr Leischner berichtet über den Stand der Modernisierung im Zahnärztheaus (siehe oben). Mit dem Personalrat ist mit Wirkung ab 01.09.2018 eine Dienstvereinbarung zur probeweisen Einführung von Telearbeit geschlossen worden. Anlass ist der Umbau im Zahnärztheaus und des damit verbundenen Mangels an Büroarbeitsplätzen (trotz Auslagerung von acht Plätzen in das Nachbargebäude). Sofern sich diese Möglichkeit des „home office“ bewähren sollte, wird es ab dem nächsten Jahr dauerhaft eingeführt.

Am 15.08.2018 ist das Sonderheft „Ihre KZV stellt sich vor“ an alle Hamburger Praxen verschickt worden. Gleichzeitig wurden die Praxen gebeten, sich mit konstruktiver Kritik an der Fortentwicklung des Heftes zu beteiligen.

Herr Dr. Intorf der als Vertreter des verhinderten Vorsitzenden der Vertreterversammlung an der Vorstandssitzung teilnahm, berichtete über seine Eindrücke vom diesjährigen HSH Nordbank-Run, an dem die KZV Hamburg mit einer größeren Laufgruppe zum 13. Mal teilnahm.

Herr RA Jochum teilt mit, dass erstmalig ein Zahnarzt innerhalb der gesetzten Frist die vorgeschriebene Widerspruchsgebühr nicht gezahlt hat. Damit muss der Widerspruchsausschuss entscheiden, ob der Widerspruch des Zahnarztes als zurückgenommen zu bewerten ist.

Zum Urteil des Landessozialgerichtes Nordrhein-Westfalen über die Kürzungsbeträge wegen fehlender Fortbildung liegt die schriftliche Urteilsbegründung noch immer nicht vor.

Ansonsten stand bei dieser Sitzung des Vorstandes neben der Kenntnisnahme der Tagesordnung und der Ergebnisliste der Sitzung 16/16 des Zulassungsausschusses am 15.08.2018 lediglich noch ein Widerspruch einer Krankenkasse gegen eine Entscheidung über eine prothetische Versorgung zu deren Lasten auf der Tagesordnung.

Die nächste Sitzung des Vorstandes wird aus terminlichen Gründen erst am 10.10.2018 stattfinden.

Landesausschuss der Zahnärzte und Krankenkassen:

Beschluss vom 20.08.2018:

„Nach Prüfung der Bedarfszahlen des Bedarfsplanes, Stand 31.12.2017, beschließt der Landesausschuss, dass eine bestehende oder drohende Unterversorgung nach § 16 Z-ZV für keinen Planungsbereich festgestellt wird.“

Gegen diesen Beschluss kann die Aufsichtsbehörde bis zum 15.10.2018 Widerspruch einlegen.

Zahlungstermine 2018

Datum	für
20.09.2018	2. AZ für III/2018
25.09.2018	ZE, PAR, KBR 8/2018
22.10.2018	3. AZ für III/2018
25.10.2018	ZE, PAR, KBR 9/2018 und RZ für II/2018
20.11.2018	1. AZ für IV/2018
26.11.2018	ZE, PAR, KBR 10/2018
10.12.2018	2. AZ für IV/2018
27.12.2018	ZE, PAR, KBR 11/2018

Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist es nicht erlaubt, telefonisch Auskünfte über Kontostände oder Zahlungen zu geben.

Zulassungsausschuss 2018

Für die Anträge an den Zulassungsausschuss sind folgende Abgabetermine unbedingd zu beachten:

Sitzungstermine	Abgabefrist bis
Oktober	Keine Sitzung!
07.11.2018	07.10.2018
05.12.2018	14.11.2018

Hinweis zu den Abgabefristen

Die Fristen für die Abgabe der Anträge müssen strikt eingehalten werden, da nur fristgerecht gestellte Anträge dem Zulassungsausschuss in seiner nachfolgenden Sitzung vorgelegt werden.

Diese Fristen gelten auch für einen gemäß § 6 Absatz 7 BMV-Z einzureichenden schriftlichen Gesellschaftsvertrag der beantragten Berufsausübungsgemeinschaft. Der Vertrag ist für den Zulassungsausschuss vorbereitend durch unsere Juristen zu prüfen und daher rechtzeitig vorab bei uns zur Durchsicht einzureichen. Über Unbedenklichkeit bzw. notwendige Änderungen des Vertrages werden Sie dann schnellstmöglich informiert.

Einreichtermine für Abrechnungen

Der Vorstand der KZV Hamburg hat die Einreichtermine für 2018 festgelegt. Die Termine sind für alle Formen der Einreichung (Online, Diskette, Papierunterlagen) verbindlich.

Einreichtermine 2018	Monatsabrechnungen	Quartalsabrechnungen
04.10.2018		KCH/KFO III/2018
15.10.2018	ZE, PAR, KBR 10/2018	
15.11.2018	ZE, PAR, KBR 11/2018	
17.12.2018	ZE, PAR, KBR 12/2018	

Bedarfsplanung 2017

KZV Hamburg - Planungsblatt B - Zahnärztliche Versorgung - Stand 31.12.2017

Hamburg	Hamburg	Einwohnerzahl	Vers. Grad 100 %	Vertrags	Angestellte	Kfo	Anzahl	Vers. Grad
PB	Bezirk	31.12.17	Bezirk	Zahnärzte	Zahnärzte	Anrechnung	insgesamt	
1	Mitte	302.667	236,5	214,00	46,50	1,00	259,50	109,7
2	Altona	273.203	213,4	181,50	57,25	1,00	237,75	111,4
3	Eimsbüttel	263.710	206,0	205,00	46,00		251,00	121,8
4	Nord	311.182	243,1	213,00	74,75	3,50	284,25	116,9
5	Wandsbek	435.235	340,0	276,50	57,75	0,50	333,75	98,2
6	Bergedorf	129.111	100,9	63,00	28,50	1,00	90,50	89,7
7	Harburg	165.889	129,6	93,50	21,00	1,00	113,50	87,6
	Insgesamt	1.880.997	1469,5	1246,50	331,75	8,00	1570,25	106,9

KZV Hamburg - Planungsblatt C - Kieferorthopädischen Versorgung - Stand 31.12.2017

Hamburg	Einwohnerzahl	Vers. Grad 100 %	Vertrags	Angestellte	Kfo	Anzahl	Vers. Grad	
PB	31.12.17	Bezirk	Zahnärzte	Zahnärzte	Anrechnung	insgesamt		
1	Hamburg	306.537	76,60	76,50	19,50	8,00	104,00	135,8

Zulassungen als Vertragszahnärzte

Bestandskräftig als Vertragszahnärzte zugelassen wurden die nachstehend genannten Zahnärzte, die sich inzwischen auch niedergelassen haben.

Zulassung zum 01.04.2018

- Jessica Töpfert
Hofweg 98
22085 Hamburg (Uhlenhorst)
- Dr. Steffen Bethke
Rothenbaumchaussee 5
20148 Hamburg (Rotherbaum)
- Dr. Thomas Bethke
Rothenbaumchaussee 5
20148 Hamburg (Rotherbaum)
- Gerlind Ehlert
Binnenfeldredder 32 a
21031 Hamburg (Lohbrügge)
- Dr. Magdalena Mermela
Binnenfeldredder 32 a
21031 Hamburg (Lohbrügge)
- Theresa Dietz
Harburger Rathausstraße 41
21073 Hamburg (Harburg)
- Dr. Inke Varchmin
Grindelberg 3
20144 Hamburg (Harvestehude)

Zulassung zum 01.05.2018

- Dr. Peter-André Weil
Langenhorner Chaussee 623
22419 Hamburg (Langenhorn)

Zulassung zum 01.06.2018

- Dr. Moritz Merwart MSc
Sthamerstraße 54
22397 Hamburg (Wohldorf-Ohlstedt)

Zulassung zum 01.07.2018

- Dr. Alexandra Günther
Süderelbeweg 2
21149 Hamburg (Neugraben-Fischbek)
- Negar Mahlmeister
Hasselbrookstraße 4
22089 Hamburg (Eilbek)
- Maria Diab
Adenauerallee 1
20097 Hamburg (St. Georg)

Zulassung als Facharzt für MKG-Chirurgie

zum 15.02.2018

- Dr. Klaas Vöge
Heubergredder 29
22297 Hamburg (Alsterdorf)

zum 01.07.2018

- Dr. Lars Berbig
Ballindamm 37
20095 Hamburg (Hamburg-Altstadt)

Zulassung als Medizinisches Versorgungszentrum

zum 01.04.2018

- dentimedicum Hamburg MVZ
Kleekamp 18
22339 Hamburg (Fuhlsbüttel)
- DDent MVZ GmbH, Praxis Langenhorn
Oehleckerring 2
22419 Hamburg (Langenhorn)

zum 01.07.2018

- DDent MVZ GmbH, Praxis Harburg
Harburger Ring 17

Ihre Experten für Versicherungen für die Zahnmedizin



Passgenauer Versicherungsschutz durch Expertenwissen

Einsparung von Praxiskosten durch niedrige Beiträge

Transparente Abläufe und Mitgestaltungsmöglichkeit im Schadenfall

Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg

Sprechzeiten:

Die Mitglieder des Vorstandes der KZV Hamburg Dr./RO Eric Banthien, Dr. Claus Urbach und Dipl.-Kfm. Wolfgang Leischner stehen für persönliche Gespräche im Zahnärztheaus, Katharinenbrücke 1, 20457 Hamburg, zur Verfügung.

Es wird um vorherige telefonische Anmeldung im Vorstandssekretariat gebeten:
Frau Gehendges 36 147-176 · Frau Oetzmann-Groß 36 147-173

Postanschrift:

Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg,
Postfach 11 12 13, 20412 Hamburg

E-Mail/Internet:

info@kzv-hamburg.de · www.kzv-hamburg.de

Wir drucken für Sie

**Terminblöcke • Geschäftskarten
Briefpapier • Umschläge
Flyer • Plakate**

Heigener Europrint GmbH

Theodorstraße 41d · 22761 Hamburg · Tel.: 040 89 10 89
Fax: 040 890 48 52 · Mail: info@heigener-europrint.de

HEIGENEREUROPRINT

Heigener Europrint GmbH

Inserentenverzeichnis 09-2018

Inserenten		Seite
1	NES info@norddeutsche-es.de	2
2	Aescutax info@aescutax.net	5
3	Deutsche Ärzte Finanz service@aerzte-finanz.de	6
4	Flemming Dental www.flemming-dental.de	7
5	Thomas Klitzke www.tk-steuerberater.de	9
6	dentisratio www.dentisratio.de	10
7	Krumbholz König & Partner www.berater-heilberufe.de	15
8	DZR Deutsches Zahnärztliches Rechenzentrum www.dzr.de	17
9	Fahrrad XXL Marcks event@fahrradxxl-marcks.de	19
10	ZAE VERS www.zaevers.de	22
11	Birgit Arens BirgitArense@yahoo.de	24
12	Carmen Schildt ZmA&O www.zahnärztlicher-abrechnungs-service.de	24
13	Regina Drews-Klapper info@praxismanagement-fuer-zahnaerzte.de	24
14	DAS Dental-Abrechnungs-Service ehling-rachuth@t-online.de	25
15	Sabine Klinke www.praxis-organisation.com	25
16	Zahnärztliche Abrechnung Kieck tanja.kieck@web.de	25
17	Andrea Graumann andrea.graumann@web.de	25
18	DZR Deutsches Zahnärztliches Rechenzentrum www.dzr.de	28
19	Rainer Dental (Beauty Aligner) info@beautyaligner.de	Beilage
20	Dentaurum Implants info@dentaurum.de	Beilage

Impressum

Herausgeber: Zahnärztekammer Hamburg, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg, Tel.: 040 - 73 34 05-0, Fax: 040 - 73 34 05-75, E-Mail: info@zaek-hh.de, und Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg, Katharinenbrücke 1, 20457 Hamburg, Tel.: 040 - 361 47-0, Fax: 040 - 36 44 70, E-Mail: info@kzv-hamburg.de

Verlag, Anzeigen und Druck: Heigener Europrint GmbH, Theodorstraße 41 d, 22761 Hamburg, Tel.: 040 - 89 10 89, Fax: 040 - 890 48 52, E-Mail: anzeigen@hzb-verlag.de, Website: www.hzb-verlag.de

Redaktion: Dr. Peter Kurz, Tel.: 040 - 73 34 05-11, Fax: 040 - 73 34 05 99 11, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg, E-Mail: peter.kurz@zaek-hh.de

Sekretariat: Regina Kerpen, Tel.: 040 - 73 34 05-18, E-Mail: regina.kerpen@zaek-hh.de

Einsendungen von Zuschriften und Anfragen bitte nur an die Redaktion. Die Redaktion übernimmt keine Gewähr für den Inhalt der amtlichen Mitteilungen der Körperschaften und solcher Artikel, deren Verfasser namentlich genannt sind. Für unaufgefordert eingesandte Zuschriften oder Fotos wird keine Garantie oder Rücksendung gewährt. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist grundsätzlich verboten, für offizielle Mitteilungsblätter anderer zahnärztlicher Landes- oder Bundesorganisationen unter voller Quellenangabe erlaubt. Für Hamburger Zahnärzte ist der Bezugspreis des Hamburger Zahnärzteblattes mit dem Mitgliedsbeitrag für die beiden Körperschaften abgegolten.

Jubiläen

30 Jahre tätig

ist am 1. Oktober 2018
Kerstin Schütt
ZFA in der Praxis Dr. Klaus Schütte



25 Jahre tätig

war am 1. August 2018
Sandra Lachetzki
ZFA in der Praxis Dr. Andreas Brüchmann, Dr. Michael Brüchmann und Margarete Brüchmann



Die Zahnärztekammer und die KZV Hamburg gratulieren.

Geburtstage

Wir gratulieren im September zum...

80. Geburtstag

am 24. Andreas Jan Bartkowitz
am 30. Dr. Wolfgang Burkhardt

75. Geburtstag

am 2. Dr. Gunda Schmidt
am 10. Dr. Dierk Alpen
am 10. Dr. Ulrich Bartscht,
Fachzahnarzt für Kieferorthopädie
am 30. Dr. Friedbert Wendt

70. Geburtstag

am 2. Dr. Edith Falten
am 23. Elmar Griesse
am 27. Dr. Heinrich Schünadel,
Zahnarzt und FZA für Oralchirurgie
am 30. Dr. Ingeborg Hübener

60. Geburtstag

am 8. Dr. Friedrich Korden
am 9. Dr. Birgitt Susann Eggers
am 19. Dr. Erwin Ilper

Die Zahnärztekammer und die KZV Hamburg gratulieren.

Dentalmedizinischer
Abrechnungsdienst

- Zahnmedizinische Abrechnung
- Praxisorganisation
- Laborverwaltung
- Abrechnungsschulung
- Implementierung von „Solutio“

Birgit Arens
Tel.: 0178/59 69 349
Fax: 040/244 39 23
@: BirgitArensde@yahoo.de

Das Abrechnungsbüro
der Zukunft

- Sämtliche zahnärztliche Abrechnungstätigkeiten unter Berücksichtigung Ihrer betriebswirtschaftlichen Praxisstruktur (Statistiken, Budget, Stundensatz)
- tägliche Bearbeitung durch Onlinezugang möglich
- Unterstützung bei Verwaltung, Organisation und QM

ZmA&O Carmen Schildt
Tel. 040 609 43 06 70
www.zahnärztlicher-abrechnung-service.de

Effektive Zahlen-Behandlung

Regina Drews-Klapper
Freie Praxismanagerin mit 35 Jahren Berufserfahrung

- Zahnärztliche Abrechnungen (BEMA/GOZ)
- Administration und Organisation
- Vertretung bei Urlaub, Krankheit und Elternzeit



0172 5254053

info@praxismanagement-fuer-zahnaerzte.de
www.praxismanagement-fuer-zahnaerzte.de

Praxisabgabe

Planen Sie Ihre Praxisabgabe oder Praxiserweiterung?

Möchten Sie Ihre Praxis professionell bewerten lassen? Sprechen Sie uns an! Pluradent AG&Co KG Hamburg, Weidestraße 122c, 22083 Hamburg Ihr Partner – mit über 100 Jahren dentaler Kompetenz.

Ansprechperson: Elke Siol,
Tel.: (040) 32 90 80 25,
Mail: elke.siol@pluradent.de

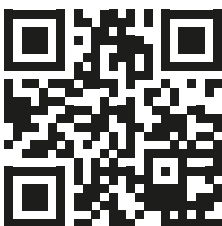
Planen Sie Ihre Praxis bald abzugeben?

Dann wenden Sie sich vertrauensvoll an uns. Gern vermitteln wir Ihnen den richtigen Bewerber aus unserer umfangreichen Kartei.

Poulson Dental GmbH, 20097 Hamburg,
Tel.: (040) 66 90 78 70, Herr Marco Bark.

Suche Übernehmer/-in für Zahnarztpraxis mit überdurchschnittlichen Ertrag in Wald, See und Großstadtnähe nahe Stettin mit sehr guter Infrastruktur und Verkehrsanbindung.
Mobil: 0173 3421361

1,5 Praxisräume zur Untermiete gesucht. HH-Innenstadt / evl. Harvestehude für ein paar Jahre, dann Übernahme der Patienten Kartei (32 Jahre Innenstadt), hochwertige Geräte und Instrumentarium möglich.
Dr.Rena Eicher;MSc.MBD.
rena.eicher@t-online.de
Tel. 040.34 31 82, Mobil 0160-55 74 74 0



QR-Code für die Erfassung der Kleinanzeigen:

Stellenangebote

Kinderzahnheilkunde Hamburg

Für unsere etablierte Kinderzahnarztpraxis „Zauberwald“ an der nordöstlichen Stadtgrenze Hamburgs suchen wir ab sofort zur Verstärkung unseres Teams eine Zahnärztin / Zahnarzt mit Tätigkeitsschwerpunkt Kinderzahnheilkunde. Auch wenn Sie noch am Anfang Ihrer Karriere stehen und den Wunsch haben, mit kleinen Patienten zu arbeiten, können Sie Ihre Vorbereitungsassistenzzeit in unserer Praxis beenden. Wir streben eine langfristige Zusammenarbeit an. Sie erwartet ein gut geschultes und eingespieltes Praxisteam, eine kindgerechte Praxis mit modernster technischer Ausstattung, innovativen Behandlungskonzepten sowie ein repräsentativer Patientenstamm in einer der wohlhabendsten Städte Deutschlands. Perfekte Anbindung an die U-Bahn-Linie U1. Fortbildungen werden von uns unterstützt. Bewerbungen bitte per Mail an:
zahnarzt-stormarn@email.de

COUPON

Bitte veröffentlichen Sie für mich eine Kleinanzeige mit folgendem Text:

unter: Chiffre Telefon Adresse E-Mail

Rechnungsadresse (evtl. Telefon):

Der Preis beträgt brutto € 48,-- bis 6 Zeilen à 35 Buchstaben, darüber hinaus pro Zeile € 8,-- und Chiffregebühr € 8,--.

DENTAL-ABRECHNUNGS-SERVICE

Bei uns erhalten Sie
**professionelle Unterstützung
in allen Abrechnungsbereichen.**

- Individuelles Praxismanagement
- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Wir arbeiten mit allen gängigen EDV-Programmen

Iris Ehling-Rachuth
Mobil 0171/27 20 526
ehling-rachuth@t-online.de
Tel. 0 41 53/5 43 13
Fax 0 41 53/8 11 31



**Zahnärztliche Abrechnung
Praxis-QM**

- Zahnärztliche Abrechnung
- Eigenlaborabrechnung
- Praxisinterne Abrechnungsschulung
- Einführung eines QM Systems

Sabine Klinke
Praxismanagerin, Dipl. QMB
www.praxis-organisation.com
0151-124 066 96

Mein Service für Sie!

- Zahnärztliche Abrechnung
- Eigenlaborabrechnung
- Praxisorganisation
- Mitarbeiterschulung
- Notfallmanagement

Andrea Graumann
0178/422 33 10
andrea.graumann@web.de

Mit Sicherheit zum Material der Wahl



COMPLEO

COMPLEO, so heißt das neue System für festsitzenden Zahnersatz von Flemming Dental. Dabei handelt es sich um ein strukturiertes und übersichtliches Konzept für die treffsichere Produkt- und Materialwahl im prothetischen Arbeitsalltag. Es überzeugt durch Einfachheit und konzentriert sich auf das Wesentliche.

COMPLEO ermöglicht einen schnellen und unkomplizierten Zugriff auf die gesamte Palette evidenzbasierter Materialien und bietet damit Lösungen für alle Indikationen des festsitzenden Zahnersatzes. Auf zweiter Ebene kann zwischen verschiedenen Fertigungsvarianten gewählt werden: monolithisch, teilverblendet oder vollverblendet. Dadurch ergibt sich - unter Berücksichtigung der ausschlaggebenden werkstoffwissenschaftlichen Aspekte - eine Produkt-Matrix mit verschiedenen Clustern, aus denen indikationsbezogen und patientengerecht die optimale Versorgung ausgewählt

werden kann. Die Matrix ist dabei übersichtlich, funktional und für jede Praxis individualisierbar.

Die Flemming Dental Experten haben in COMPLEO alle gängigen Materialien zu einer überschaubaren Systematik zusammengefasst mit dem Ziel, den Materialfindungsprozess so einfach wie möglich zu gestalten. Darin eingeflossen sind jahrzehntelange Erfahrung und fundierte Werkstoffkenntnisse. Das Ergebnis sind klar definierte Material- und Ästhetik-Standards, die sowohl Behandlern als auch Patienten einen besseren Überblick geben und damit zu mehr Sicherheit bei der Produktauswahl führen.

Weitere Infos und Beratung:
Flemming Dental Hamburg,
Volksdorfer Straße 6-10, 22081
Hamburg, Tel. 040 - 229 495 12,
www.flemming-compleo.de

Presseinformation

**zahnärztliche
Abrechnung
Kieck**



Sie sind Zahnarzt
und brauchen Hilfe
bei Ihrer Abrechnung?
Ich springe für Sie ein und helfe!
Holen Sie sich jetzt ein Angebot.

- alle Abrechnungstätigkeiten
- Abrechnungsnotdienst
- Praxisorganisation
- Eigenlaborverwaltung
- diverse PC-Programme

exxi77@aol.com
Telefon 0170 - 328 69 73

**Anzeige
schalten?
Schnell
schicken
an
anzeigen@
hzb-verlag.de**

EverEdge® 2.0: Nachweislich der schärfste und langlebigste Scaler im Markt

Hu-Friedy, einer der weltweit führenden Hersteller hochwertiger dentaler Präzisionsinstrumente, stellt seine jüngste Innovation vor – den EverEdge 2.0 Scaler für bestmögliche, klinische Behandlungsergebnisse. Um den Wunsch der Zahnärzte nach einem schärferen Handinstrument mit längerer Lebensdauer nachzukommen, hat Hu-Friedy, aufbauend auf jahrzehntelanger Erfahrung in der Entwicklung hochwertiger Dentalinstrumente, nun mithilfe innovativer Herstellverfahren und Feinschlifftechniken den EverEdge 2.0 Scaler entwickelt. Der optimierte Stahl des EverEdge 2.0 zeichnet sich durch Langlebigkeit und eine überlegene Schärfe der Schneidkanten aus, die über die gesamte Lebensdauer des Instruments erhalten bleibt. Da es sich um einen homogenen, massiven Stahl und nicht



um eine Oberflächenbeschichtung handelt, bleiben die Materialeigenschaften auch nach wiederholtem Gebrauch bzw. Nachschärfen bestehen. D.h. die Arbeitsenden des EverEdge 2.0 Scalers können ohne Bedenken nachgeschärft werden und verlängern damit seine Lebensdauer, sprich Anwendbarkeit und tragen so zur Wertsteigerung bei. Zur objektiven Bestätigung bezüglich der hohen Leistungsfähigkeit der EverEdge 2.0 Scaler hat Hu-Friedy das unabhängige Labor „CATRA“ beauftragt, eine detaillierte, wissenschaftliche Schärfprüfung zwischen EverEdge 2.0 und Mitbewerber-Scalern durchzuführen. Die Resultate dieser objektiven Studie zeigen, dass der EverEdge 2.0 Scaler von Hu-Friedy in neuwertigem Zustand um 72 % schärfer ist als der nächstfolgende



Mehr Infos:
Hu-Friedy,
60528 Frankfurt am Main,
Free Call Tel.: 00800 48 37 43 39
Fax: 00800 48 37 43 40
E-Mail: info@hufriedy.eu
www.hu-friedy.de

Mitbewerber. Auch nach wiederholter Anwendung – d.h. nach 500-maligem Gebrauch – zeigt der EverEdge 2.0 Scaler immer noch die besten Ergebnisse, denn er ist um 50% schärfer als der nächstfolgende Mitbewerber.

Presseinformation

Dentale Fortbildung für Zahnärzte und Zahntechniker Erfolgreiche Therapiekonzepte für die eigene Praxis kennen lernen

„Competence Fortbildungsevents“ von Ivoclar Vivadent umfassen Experten-Symposien und Intensiv-Seminare und bieten Zahnärzten und Zahntechnikern die Gelegenheit, von namhaften Referenten erfolgreiche Therapiekonzepte kennen zu lernen. Diese betreffen die Trendthemen „Adhäsive Zahnmedizin - Composite und Keramik in der Zahnerhaltung“, „Vollkeramische Restaurationen und Befestigung“, „Rekonstruktion und Bruxismus“ sowie „Vollkeramik und Implantatprothetik“.

Erfahrene und renommierte Referenten aus Hochschule, Praxis und Labor zeigen eigene Studienergebnisse und wissenschaftliche Übersichten

und berichten über Ihre klinischen Erfahrungen. Die Referenten wägen den



Einsatz unterschiedlicher Materialien sowie Applikationstechniken ab und zeigen die Zusammenhänge zu Indikationen und Vorgehensweisen auf.

An Fallbeispielen werden klinisch bewährte Therapiekonzepte aufgezeigt.

Im Mittelpunkt stehen das Erreichen von Langzeitstabilität und Ästhetik sowie die Steigerung der Effizienz.

Alle Termine und Orte, sowie detaillierte Programminfos finden sich zum Herunterladen unter www.ivoclar-vivadent.de/Fortbildung oder können ge-

druckt unter Tel.: (07961) 889-193 angefordert werden.

Presseinformation

5. Endodontie-Symposium in Dresden: 25.-26.01.2019 – Das Treffen aller Zahnärzte und ZMF mit Schwerpunkt Endodontie in Sachsen

Auf Grund der großen Nachfrage findet 2019 bereits das 5. Endodontie-Symposium vom 25. – 26.01.2019 im Kongresscenter Dresden statt. Workshops mit Hands-On-Kursen, wissenschaftliche Vorträge sowie ein ZMF-Symposium mit Beiträgen zur Anatomie, Röntgentechnik, Diagnostik und Prophylaxe für die Praxis-Teams versprechen wieder eine erfolgreiche Veranstaltung für alle Beteiligten.

Das Symposium steht unter dem Motto „Mit Leidenschaft und Kompetenz“ und passend dazu wird das Tagungsprogramm mit einer Live-Vorstellung des Flamencos eröffnet, so dass es mit großer Leidenschaft in das wissenschaftliche Programm gehen kann. Dieses bietet viele kompetente Antworten zum Thema endodontische Diagnostik und Therapie. Zehn hochkarätige Referenten präsentieren ihr aktuelles Wissen und ihre jahrelangen Erfahrungen und erwarten eine interessierte Diskussion. Die Erkenntnisse helfen künftig bei der Beratung von Patienten und verbessern das Verständ-



Dipl. Stom. Michael Arnold, Zahnarzt und Endodontie-Spezialist, führt durch den Kongress



5. Endodontie-Symposium vom 25. – 26.01.2019 im Kongresscenter Dresden

nis für die endodontische Therapie innerhalb des Teams.

Fallberichte von Praktikern, Mitgliedern von Studiengruppen und Studenten der Universitäten Leipzig und Dresden, die Dentalausstellung sowie die Präsentation des Endodontiekalenders 2019 runden das Programm ab.

Am Freitagabend haben die Teilnehmer, vielleicht zusammen mit dem Partner, Gelegenheit für einen genussvollen Abschluss in der Semperoper Dresden mit dem Besuch der Premiere von „Carmen“ (Ballett), hierfür wird ein begrenztes Kontingent vorgehalten.

Für die Teilnahme an dem Kongress werden unter Berücksichtigung der Leitlinien von BZÄK / DGZMK bis zu 22 CME-Fortbildungspunkte vergeben.

Informationen und Anmeldungen: Veranstalter: Landesarbeitskreis für Endodontie und zahnärztliche Traumatologie in Sachsen (LAKET) in Kooperation mit Endodontie-Kalender:

Dipl. Stom. M. Arnold, Königstraße 9, 01097 Dresden, Tel.: 0351 2721990.

Anmeldung: E-mail: fortbildung@endodontie-arnold.de, Fax: 0351 2721992

Frühbucher erhalten bei Registrierung bis 31.10.2018 10% Nachlass!

Weitere Informationen zu den Inhalten der Referate und dem Programmablauf: www.endodontie-tagungen.de und www.facebook.com/endosymposium/.

Ergänzung: Exklusiv Master-Kurs mit Dr. Domenico Ricucci, Dresden am 24.1.2019

Schon einen Tag vor dem Symposium möchte Dr. Ricucci seine Erfahrungen und sein Wissen zu pathologischen Prozessen an interessierte Zahnärzte weitergeben. Dr. Ricucci gehört zu den weltweit engagierten und kompetenten Zahnärzten, die die Histologie in der Zahnmedizin zur Perfektion gebracht haben. In zahlreichen internationalen Publikationen und Büchern hat er auf neue Details aufmerksam gemacht.

Presseinformation

**Erfolgreich gegründet
und jetzt in ruhige
Fahrwasser kommen?**

**Dann sind wir der
richtige Partner für Sie!**

**Was uns noch auszeichnet? Finden Sie es
heraus – Barbara Hartmann freut sich auf
Ihren Anruf unter 040 237802-26.**